

Eine Brücke zurück in den Alltag

Ehrenamt | Stadtseniorenrat sucht für Projekt »Beste Genesung zu Hause« noch weitere Helfer

»Beste Genesung zu Hause« nennt sich ein neues Nagolder Projekt. Ziel ist es, alleinstehenden Menschen nach einem Krankenhausaufenthalt bei ihrem Weg zurück in den Alltag zur Seite zu stehen.

Nagold. Gleich mehrere Akteure nehmen sich der Thematik gemeinsam an: der Stadtseniorenrat Nagold, die Kliniken Nagold, die Stadt Nagold und der Kreis Calw. Sie wollen Hilfe anbieten für alleinstehende Menschen aus Nagold und Umgebung, die sich jemanden an ihrer Seite wünschen, der sich während ihrer Genesung um sie kümmert. Mit diesem Angebot sollen bürgerschaftlich engagierte Personen, kranken Menschen den Übergang nach einem Klinikaufenthalt in die häusliche Umgebung oder in eine Anschlussheilbehandlung erleichtern. Die Projektidee entstand Anfang 2015 im Stadtseniorenrat Nagold.

Die Ausgangslage: Durch die veränderten familiären und sozialen Strukturen erfüllt die Familie oft nicht mehr generell die Funktion als Unterstützungs- und Versorgungsmodell im Rahmen einer selbstverständlichen Generationensolidarität. Das führt oft nach einem Krankenhausaufenthalt zu größeren Problemen. Durch die steigende Lebenserwartung haben aber gerade ältere Menschen einen komplexen Versorgungsbedarf nach einer stationären Behandlung und ohne soziales Netzwerk große Schwierigkeiten, sich selbstständig zu Hause zu versorgen – vor allem dann, wenn keine Pflegebedürftigkeit vorliegt und eine kassenfinanzierte, ambulante Versorgung zu Hause nicht möglich ist.

Treten Patienten vom Kran-

kenhaus ihre Rückkehr nach Hause an, beginnt ihre eigene Verantwortung. Manche Hilfen sind nur dann möglich, wenn sie selbst finanziert werden oder Unterstützungsleistungen im privaten sozialen Umfeld durch Familie oder Nachbarschaft erbracht werden.

Zu einer ganzheitlichen Versorgung gehört auch eine soziale Betreuung und kleine Hilfen im Alltag. Ist die Ge-

»Beste Genesung zu Hause« versteht sich als Ergänzung zum bestehenden Versorgungsnetz in Nagold«

Dieter Möhle

samtverantwortung zu Hause nicht sichergestellt, droht ansonsten die erneute stationäre Aufnahme in der Klinik und somit eine Abwärtsspirale, die die dauerhafte, selbstbestimmte Rückkehr in das eigene, heimische Umfeld in weite Ferne rücken lässt.

Das geplante Projekt »Beste Genesung zu Hause« soll den aus der Klinik entlassenen, alleinstehenden Patienten jeden Alters dabei helfen, wieder gut auf eigenen Füßen zu stehen. Ehrenamtliche Begleiter

sollen dabei die Rolle einnehmen, die

sonst Angehörige übernehmen, wenn sie zur Verfügung stehen.

Bei Bedarf werden sie auch erste praktische Hilfestellungen anbieten: Sie können dafür sorgen, dass am Entlassungstag die Wohnung beheizt und der Kühlschrank gefüllt wird, oder dass die nötigen Medikamente im Haus sind. Sie können zu Nachsorgeterminen begleiten oder dabei helfen, dass der Koffer für die sich anschließende Reha gepackt ist. Sie können bei ihren Besuchen mit daran denken, dass an ausreichende Flüssigkeitszufuhr oder die Medikamenteneinnahme gedacht oder die Blutdruck- oder Gewichtskontrolle nicht aus den Augen verloren wird.

Neben diesen alltagspraktischen Hilfestellungen ist es Ziel des Projekts, dass auch frische Gedanken ins Haus kommen, die die Genesung fördern. So können Gespräche geführt werden, in welchen die Sorgen und Unsicherheiten der Patientinnen und Patienten ernst genommen werden.

Die Begleiter von »Beste Genesung zu Hause« sollen sich als Kümmernde auf Zeit

verstehen. Ihr Angebot wird kostenlos sein und sich auf bis zu vier Wochen begrenzen.

»Beste Genesung zu Hause« versteht sich als Ergänzung zum bestehenden Versorgungsnetz in Nagold: als trägerunabhängiges, neutrales Zeitgeschenk und nicht als Dienstleistung«, erläutert Dieter Möhle, Mitglied im Nagolder Stadtseniorenrat und als Mitinitiator eine der treibenden Kräfte hinter dem Projekt. »Ist mehr Unterstützung erforderlich oder sind pflegerische Leistungen notwendig, sind selbstverständlich Pflegedienst oder Nachbarschaftshilfe gefragt.«

»Beste Genesung zu Hause« wird noch in der Klinik einen ersten Kontakt zwischen Patient und Begleiter herstellen. Das Angebot ergänzt das Profil des Entlassmanagements der Kliniken Nagold, in dem professionelle Beratung und organisatorische Fragen im Vordergrund stehen, durch eine zeitlich befristete persönliche, kontinuierliche Begleitung und konkrete erste Unterstützung in Alltagsdingen.

Die ehrenamtlichen Begleiter sollen in einer Fortbildung in mehreren Einheiten

das nötige Rüstzeug erhalten. In dieser Fortbildungsreihe werden sie sich Wissenswertes über Klinikabläufe, über das ambulante Versorgungsnetz in Nagold vor Ort, über gelingende Kommunikation, über Chancen, Grenzen und Grundsätze der Freiwilligenarbeit, über Gesundheits- und Versicherungsfragen, über Hilfsmittel und kräfteschonende Kniffe beim Führen in der Unterstützung von Patienten – und vieles mehr erarbeitet. Von den qualitätvollen Fortbildungen sollen die Begleiter auch ganz persönlich profitieren.

»Im Frühjahr wird es zunächst eine größere, informa-

»Interessierte haben bereits jetzt die Möglichkeit, sich als ehrenamtliche Helfer zu melden«

Dieter Möhle

tive Auftaktveranstaltung mit allem Wissenswertem rund um »Beste Genesung zu Hause« geben«, erklärt Möhle den angedachten Fahrplan. »Interessierte haben aber natürlich bereits jetzt die Möglichkeit, sich beim Stadtseniorenrat als ehrenamtliche Helfer zu melden; gleiches gilt selbstverständlich auch für Rückfragen rund um das Projekt.

Noch im Jahr 2016 soll dann »Beste Genesung zu Hause« in die Praxisphase starten. Finanziert wird das Projekt vom Kreis Calw und aus Mitteln der sozialen und privaten Pflegeversicherung.



Die Menschen hinter dem Projekt »Beste Genesung zu Hause« (von links): die geschäftsführende Krankenhausklinikdirektorin Alexandra Freimuth, die leitende Case-Managerin Nicole Kleist, Mitinitiator Dieter Möhle vom Stadtseniorenrat, der Ärztliche Direktor Hubert Mörk und Oberbürgermeister Jürgen Großmann.

Foto: SSR

INFO

Kontakt

Interessierte können sich an den Stadtseniorenrat Nagold wenden. Ansprechpartner ist Dieter Möhle, Telefon 07452/1222.